

68 Millionen «Stangen» weniger als im Vorjahr

Bierkonsum Seit der Corona-Pandemie wird merklich weniger Bier getrunken. Auch das Braujahr 2020/21 brachte den Schweizer Brauereien keine Abkehr von ihrer Durststrecke. In dem per Ende September abgelaufenen Braujahr wurden gut 441 Millionen Liter Bier abgesetzt – also 4,9 Prozent weniger als 2019/20. Das seien 68 Millionen «Stangen» weniger als im Vorjahr, teilte der Schweizer Brauerei-Verband (SBV) gestern mit. Verglichen mit den Zahlen vor Corona seien es gar 100 Millionen Stangen Bier weniger.

Der Bierkonsum ist zurückgegangen, weil etwa Restaurants und Bars zeitweise geschlossen waren. Zudem verlängerte der schlechte Sommer die Durststrecke der Brauereien. SBV-Präsident Nicolo Paganini sagte gestern vor den Medien: «Bereits der Start des vergangenen Braujahres ist für die Bierproduzenten aufgrund der Ende Oktober 2020 verhängten Massnahmen sehr schlecht gewesen.» (sda)